



# Marktschellenberger Bote



## Informationen

von den Bürgern  
für die Bürger, Gäste und Freunde unseres Ortes

Jahrgang 27

Montag, der 12. April 2021

Nummer 2

## Die Barmsteine an der Grenze zu Hallein Kleiner Barmstein mit Maibaum (841 m)



(Foto: Franz Heger)

## Palmsonntag in Marktschellenberg: „Tradition mit Einschränkungen“

Ungewohnt, und doch in passender Umgebung, fand in Marktschellenberg am „Oberen Markt“ die traditionelle Palmweihe am Fuße der Pfarrkirche statt. Pater Hofmann (als Vertretung) und Diakon Hennecke begrüßten eine stattliche Anzahl Gläubiger, die mit ihren Kindern als stolze „Palmträger“ bei freundlichem Wetter erschienen waren.

Nach der Palmsegnung begab man sich in die Pfarrkirche, wobei der vorhandene Platz unter Berücksichtigung der Hygienevorschriften voll ausgenutzt wurde. In seiner Predigt ging der Pater auf das Geschehen am Palmsonntag in der weit zurückliegenden Geschichte ein und stellte den Wert des dabei in Erscheinung getretenen Esels und der Palmen in den Vordergrund und begründete den Ruf der damaligen Menschenmenge „Hosianna“ mit dem Bitttruf: „Hilf uns“. Seine frische und gestenreiche Art der Predigt zog alle Besucher in den Bann und sie verfolgten sie aufmerksam bis zum Schluss. Nach dem Schlusseggen begleiteten die guten Wünsche des Paters die Kirchenbesucher auf den Weg in den Rest des Feiertages.





**Der „Marktschellenberger Bote“  
ist auch online unter:**

[www.marktschellenberg.de](http://www.marktschellenberg.de)

[www.marktschellenberger-bote.de](http://www.marktschellenberger-bote.de)



## WIE DIE BARMSTEINE ZU IHRER FORM GEKOMMEN SIND

Die beiden Barmsteine - der Große (841 m) und der Kleine (805 m) - wirken durch ihre gegen Kaltenhausen fast senkrecht abstürzenden Wände so mächtig, dass sie sehr stark das Bild der Landschaft um Hallein bestimmen.

Ihr Name dürfte eher vom kelto-romanischen "barme" = der Fels herrühren als vom germanischen Personennamen Babo, also "Fels des Babo", wie man früher immer angenommen hat. Eine tiefeingeschnittene Rinne trennt die beiden Erhebungen, und eben um diese Kluft geht es in unserer Sage. Sie soll nämlich ein Werk des Teufels sein, und das ging so zu:

Einmal lag der böse Feind querüber auf der Bergeshöhe, die damals noch nicht gespalten war, und ließ sich die Sonne auf den Pelz brennen. Behaglich blinzelte er von seiner Aussichtswarte das schöne Salzachtal auf und nieder und sann dabei eifrig nach, wie er den Menschen da unten Übles antun könne.

Plötzlich aber verfinsterte sich sein Gesicht, und er stieß einen greulichen Fluch aus! In der Tiefe zog nämlich gerade eine Prozession gegen Oberalm zu. Wenn sich der Wind drehte, konnte der Teufel auf seiner Höhe ganz deutlich die Litanei des "Betwurmes", wie der Gottseibeius die fromme Schar verächtlich zu nennen pflegte, vernehmen. Als dazu aber auch noch Weihrauchgeruch heraufgezogen kam - so ungefähr das Schlimmste, was einem Teufel passieren kann -, da erfasste ihn ein gewaltiger Zorn. Finstere Wolken zogen auf, und dazu ward ein Geheul, Gewinsel und Gekratze hörbar, dass es einem grausen konnte. Es war der Teufel bei seiner Arbeit. In seiner Wut hatte er nämlich an der Wand so zu scharren und zu wühlen begonnen, dass die Felstrümmer hinunterpolterten bis zur Salzach. So lange grub er sich in die Tiefe, bis die heutige tiefe Kluft entstanden war, die die beiden Gipfel trennt.

Seit dieser Zeit ist es im finsternen Wald unter den Barmsteinen nicht mehr geheuer. Noch immer stürzen dann und wann Felstrümmer in die Tiefe und alte Leute sagten früher, das sei der Teufel, der mit seinem Werk noch immer nicht ganz zufrieden sei.



## **Eine kurze Tour auf einen Gipfel mit herrlichem Tiefblick auf den Tennengau und einem Bräustübl als Abschluss**

Der Parkplatz des Bräustübl Kaltenhausen ist der Ausgangspunkt der Tour auf den Großen Barmstein. Wenn man vor dem Bräustübl steht befindet sich rechter Hand ein Parkplatz mit einer Übersichtstafel der Barmsteine. Hier beginnt der Weg. Er geht zuerst ein paar Meter auf einem Güterweg bergauf, bis er bei der Wegetafel in den Wald hineinführt. Wenn man den Güterweg wieder betritt, wendet man sich nach links, um nach ein paar Metern nach rechts den Urwald ähnlichen Ascan Konrad Steig zu begehen. Dieser führt anfangs durch einen feuchten Mischwald, zieht sich über den Bergrücken bergauf, bis man an eine Lichtung kommt. Wer das Ziel schneller erreichen will, geht nach links (Dieser Weg ist eher feuchter und wird nicht erwartet!). Der in den Wanderkarten eingetragene Alpenvereinsweg 459b führt hier nach rechts zum schön begehbareren Forstweg. Am Ende des Forstweges kommt von links die Abkürzung herauf (Aufpassen, für alle, die diesen Weg absteigen wollen!). Nach ein paar Metern kommt man an die beschilderte Abzweigung zum Großen Barmstein. Hier geht es am Fuße des Großen Barmsteines gerade bis zum Felsabbruch, wo ein ca. 20 Meter langes Stahlseil über die fast senkrechten Felsen zum Grat hinaufführen. Dieses Stück Klettersteig ist technisch nicht schwierig und man benötigt hier keine Klettersteigausrüstung. Schwindelfrei sollte man aber doch sein, da es bis auf den Gipfel auch noch zwei Stellen gibt, die auf ein paar (ca. 4-6) Meter sehr schmal sind und herrliche Tiefblicke auf Hallein zulassen. Bei Nässe sollte man den Großen Barmstein meiden, da der Steig bis zum Gipfel stark mit Wurzeln durchwachsen ist, die bei Nässe sehr rutschig sind.

**Ausgangspunkt:** Parkplatz Kaltenhausen 451 Meter

**Ziel:** Großer Barmstein 851 m

**Höhenunterschied:** 400 Meter

**Gesamtgehzeit:** ca. 2 Stunden

**Gesamtstreckenlänge:** 4 Kilometer

### **Der Krieg der zwei Bergkreuze**

Der Teufel hat die Barmsteine gespalten, sagt eine Legende. Aber es gibt noch mehr Wissenswertes. Was gibt es beim Hofbräu Kaltenhausen Interessantes aus der Geschichte zu sehen? Zuerst einmal, dass es sich dabei um die älteste Brauerei des Landes Salzburg handelt.

Was Kulturexperten Michael Neureiter noch mehr begeistert, ist das erzbischöfliche Wappen von Marcus Sitticus aus dem Jahr 1612, das die Frontseite des Gebäudes schmückt. Zur Erinnerung an bauliche Maßnahmen wurde das Wappen angebracht. "Am Hofbräuhaus von Kaltenhausen hat ja jeder ein bisserl gebaut", meint Neureiter. Im Innenhof findet sich noch ein erzbischöfliches Wappen: Das von Matthäus Lang, das nicht datiert ist, aber vermutlich aus dem Jahr 1519 stammt.

Auch die Brauereikapelle ist noch gut erhalten und steht im Innenhof. 1765 wurde sie für die Bräubediensteten errichtet. Und dann erzählt Neureiter eine interessante Tatsache, weil die Barmsteine gerade so schön herunterleuchten: "Während der Zeit des Nationalsozialismus wurde am Kleinen Barmstein, dessen Gipfel in Deutschland steht - und zwar bereits vor dem Anschluss Österreichs an Deutschland - mit weißer Farbe ein großes Hakenkreuz aufgemalt, so dass es gut sichtbar war."

Nach dem Krieg wurde es aber entfernt und ist heute zum Glück nicht mehr erkennbar. Die ständestaatliche Heimwehr damals versuchte sich mit einem Kruckenkreuz zu revanchieren, das sie am Großen Barmstein, der zu Österreich gehört, anbrachte. Das Kruckenkreuz sieht zwar dem Hakenkreuz ähnlich, symbolisiert aber die Ideologien des christlich-deutschen Österreichs.

## Die Alpendohle *Pyrrhocorax graculus*



(Foto: Günter Hildebrandt)

Kein anderes Tier kommt so häufig auf den Gipfeln der Alpen vor wie die Alpendohle, die auch Bergdohle genannt wird. Dort wo sich Wanderer mit ihrer selbst mitgebrachten Brotzeit stärken darf auch dieser Rabenvogel nicht fehlen. Beinahe handzahn versuchen die Vögel einen Anteil der Gipfeljause vom Bergsteiger abzustauben. Die Dohle kommt in den Alpen, den Abruzzen, den Pyrenäen und auf dem Balkan vor, Unterarten sogar in der Türkei, im Kaukasus, in Marokko und im Himalaya. Alpendohlen Paare leben in einer monogamen Ehe.

**Merkmale:** Die Flügelspannweite der Alpendohle liegt bei 70 bis 85 cm, vom Kopf bis zum Schwanz gemessen wird der Vogel 36 bis 39 cm groß. Das Gefieder der ausgewachsenen Alpendohle ist schwarz, der Schnabel ist gelb und gerade und die Beine sind orange-rot gefärbt.

**Lebensweise:** Die Alpendohle ist oberhalb der Baumgrenze in einer Höhe von 1500 bis 3000 Metern anzutreffen. Die Vögel sind sehr gesellig und oft bei Flugkunststücken zu beobachten. Auch brüten die Alpendohlen oft in Kolonien. Die Alpendohle zählt zu den Stand- oder Jahresvögeln. Je nach Witterungsbedingung verlegt der Vogel sein Revier in niedrigere Gefilde.

**Ernährung:** Die Alpendohle ernährt sich von Insekten, Spinnen, Würmern und Schnecken. Aas steht genauso auf dem Speisezettel wie Essensreste der menschlichen Zivilisation. Im Herbst und Winter tritt vermehrt vegetarische Kost wie Obst, Beeren und Knospen auf den Speiseplan.

**Fortpflanzung:** Die Bergdohle baut ihr Nest in unzugänglichen Felswänden. Die Eiablage beginnt im April oder Mai und das Gelege besteht aus zwei bis fünf Eiern. Die Brutzeit beträgt 18 bis 21 Tage und die Nestlingszeit dauert etwa 29 bis 36 Tage. Die Jungvögel bleiben bis in den Winter bei ihren Eltern.

**Lebenserwartung:** Die Alpendohle wird 20 Jahre alt, sie können teilweise auch etwas älter werden.

## Der Bärlauch - *Allium ursinum*

„Sonne von Süden fiel auf den Felsen, und dem Grund entsprang der grüne Lauch“, heißt es in der Edda, der Germanischen Volksmythologiesammlung über den Ursprung des Bärlauchs. Er galt als eine der ersten Pflanzen seit der Welterschaffung und als eine der Heilkräftigsten: Die walisischen Kelten aßen ihn vor der Schlacht, um gestärkt in den Kampf zu ziehen. „Lauch“ hießen bei den Germanen alle Lauchgewächse wie Zwiebel, Porree oder Schnittlauch, und jedes andere frische saftige Blattgrün, das Kraft verleiht. „Allium“ wird mit Lauch übersetzt; „ursinum“ kommt von „ursus“ = der Bär und bedeutet: „für den Bären geeignet“. Pflanzen, in deren Namen der „Bär“ auftaucht, wurden von alten Völkern stets als mächtige, heilkräftige Gewächse angesehen. Um ebensolche Bärenkräfte zu erlangen, aßen die Menschen zu Frühlingsbeginn oder am „Grünen Donnerstag“ Bärlauchsuppe. Bärlauch war schon vor über 2000 Jahren als Heil- und Gemüsepflanze beliebt.

In seiner Landgüterverordnung "Capitulare de villis vel curtis imperii" befahl Kaiser Karl der Große, dass in jedem Garten der kaiserlichen Güter unter anderem der Bärlauch angepflanzt werden sollte. Durch diese Landgüterverordnung setzte Kaiser Karl einen wichtigen Maßstab für wichtige Heilpflanzen und Nutzpflanzen. An den Pflanzen, die Kaiser Karl empfahl, orientierten sich auch private Gärten, sodass sich die empfohlenen Pflanzen weit verbreiteten. Dadurch fand auch der Bärlauch eine weite Verbreitung in den damaligen Gärten. Später geriet der Bärlauch weitgehend in Vergessenheit. In den mittelalterlichen Klöstern war der Bärlauch aus mehreren Gründen nicht so gern gesehen. Einerseits galt er als fruchtbarkeitsfördernd und steigernd auf die Sinnlichkeit, andererseits zählten mitteleuropäische Pflanzen in den Klöstern generell weniger als Kräuter, die aus dem Mittelmeerraum eingeführt worden waren. Der mediterrane Knoblauch war auch den Mönchen als Heilpflanze bekannt, obwohl sie selbst ihn eher mieden, weil er zu sinnlich machen sollte. Auch der Geruch von Bärlauch und Knoblauch galt damals als unrein, er wurde teilweise sogar mit dem Teufel in Verbindung gebracht. Das alles sorgte dafür, dass der Bärlauch nicht mehr so geachtet wurde, wie in den Jahrtausenden davor. Nur als Wildgemüse war er noch manchen naturverbundenen Menschen bekannt.

„Wohl kein Kraut der Erde ist so wirksam zur Reinigung von Magen, Darm und Blut wie der Bärlauch“, schwärmte Kräuterpfarrer Künzle (1857-1945). Er sieht ihn ihm „eine der stärksten und gewaltigsten Medizin in des Herrgotts Apotheke“. Nach ihm sollten „ewig Kränkelnde, Skrophulöse und Bleichsüchtige, die aussehen, wie wenn sie schon im Grabe gelegen und von den Hennen wieder hervorgescharrt worden wären, den Bärlauch verehren wie Gold, denn sie werden nach seinem Genuss aufblühen wie ein Rosenspalier oder aufgehen wie Tannenzapfen in der Sonne und wieder vollständig gesund und frisch werden – nach längerem Gebrauch dieser herrlichen Gottesgabe“. Künzle hatte Recht: Heutzutage bezeichnet man den Bruder des Knoblauchs als eine Art europäische Antwort auf Ginkgo – die Wildpflanze scheint von ihren Urkräften nicht eingebüßt zu haben! Immerhin wurde der Bärlauch schon 1992 zur Heilpflanze des Jahres gewählt. Es sind ätherische Öle, die aus Schwefelverbindungen bestehen und den typischen Knoblauchgeruch und den scharf-würzigen Geschmack ausmachen.

Die Liste der gesundheitsfördernden Eigenschaften des Bärlauchs ist lang: er hemmt das Zusammenklumpen der Blutplättchen, wirkt stark blutreinigend und wird zur Vorbeugung und Therapie bei altersbedingten Gefäßerkrankungen eingesetzt, bei Bluthochdruck und Arteriosklerose mit all ihren Folgeerscheinungen. Die antioxidative Wirkung (Radikalfängereigenschaft) in Form des Adenosin-Gehalts im Bärlauch soll 20-mal höher sein,

als im Knoblauch. Der Bärlauch wirkt krampflösend und entzündungshemmend, er regt durch den hohen Gehalt an Senfölglykosiden und Schwefel die Verdauungssäfte an und fördert den Eiweißabbau, deshalb wird er bei Appetitlosigkeit oder Gärungs- und Fäulnisprozessen im Verdauungssystem (Dyspepsien). Außerdem wirkt er gegen Bakterien, Viren, Pilze und Würmer. Das Allicin wirkt stark antibakteriell und keimhemmend, speziell auf die Bakterienflora des Darmes, samt ihren Fäulnis- und Gärungsverursachenden Bakterien, ohne die nützlichen Darmbakterien zu zerstören. Besonders wirksam ist er daher zur Darmsanierung nach einer Behandlung mit Antibiotika. Er unterstützt den Wiederaufbau einer gesunden Darmflora und hilft bei einer Candida-Pilz-Überbesiedelung, das zerstörte Gleichgewicht im Darm wieder aufzubauen. Bewährt hat sich der Bärlauch auch zur unterstützenden Behandlung bei chronischen, stoffwechselbedingten Hauterkrankungen. Dafür wird er vor allem als entgiftende Frühjahrskur eingesetzt. Und noch eine Eigenschaft hat der Bärlauch: mit seinen schwefelaktiven Substanzen hilft er dem Körper, giftige Schwermetalle schneller auszuscheiden. Eine tägliche Gabe von 1g Bärlauch bewirkt einen besseren Zufluss zu den Organen, Geweben und Zellen und zugleich einen besseren Abtransport von Stoffwechselabfallprodukten und Toxinen. Dadurch wird der Körper schneller entgiftet. Bei Bronchialerkrankungen ist Bärlauch durch seine bronchienentspannenden und keimhemmenden Inhaltsstoffe heilsam, denn das ätherische Öl wird zu 10% durch die Lunge ausgeschieden. Die äußerliche Anwendung frisch zerquetschter Bärlauchblätter mit ihren antibakteriellen und fungiziden (pilztötenden) Eigenschaften nutzt die Volksheilkunde bei Wundinfektionen und Pilzbefall; die verstärkte örtliche Blutzufuhr fördert die Wundheilung.

Und noch eine Eigenschaft hat der Bärlauch: wer unter Eisenmangel leidet, bzw. bei wem die Eisenaufnahme im Körper gestört ist, hat mit dieser Einschleuserpflanze eine biologische Formel gefunden, dem Organismus die Eisenresorption zu erleichtern.

Bei all diesen gesundheitsfördernden Eigenschaften gilt es aber auch Vorsicht zu walten. Nicht jeder verträgt die starke Heilpflanze. Daher ist es förderlich, erst einmal in kleinen Mengen zu testen, wie der Bärlauch auf den eigenen Körper wirkt. Und natürlich nur, wenn der Bärlauch auch richtig erkannt wird. Eine Verwechslungsgefahr beim Sammeln in der freien Natur besteht mit der giftigen **Herbstzeitlose** (*Blätter steifer als Bärlauch, eher glänzend, dunkelgrün, mehrere Blätter aus einem „Stiel“, auch eher nach oben stehend, wie ein Trichter, kein Duft, meist früh schon eine Knospe in der Mitte, die kaum erkennbare Mittelrippe erscheint wie gefaltet und knackt nicht beim Umbiegen, Standort normalerweise in der Wiese, allerdings auch gerne oft direkt neben dem Bärlauch, auf feuchten Stellen in lichten Laubwäldern*), dem giftigen **Maiglöckchen** (*Blätter, Oberseite matt, Blattunterseite glänzend, immer zwei Blätter, paarweise ineinander gedrehte Blätter, unten von einer silbrig-rötlichen Haut umgeben, aus einem Stiel, entrollen sich breit-elliptisch, eher aufrecht stehend, Blätter von parallelen Blattadern durchzogen, Mittelrippe fehlt, man kann sie nicht brechen, nur biegen*) und auch mit dem **Aronstab** (*Blätter, ähnlich dem Bärlauch wie Speere aus der Erde, Blätter teils pfeilförmig sind, teils glattrandig und durchaus mit Bärlauchblätter verwechselbar, jedoch wie eine Schnecke aufgerollt und auch oft dicker, grasgrün, hin und wieder dunkel gefleckt und netzartig geadert, liebt dasselbe Umfeld wie Bärlauch, lichten Schatten und frischen, humosen Boden, hellgrün-weißlichen Hochblätter mit typischen dunklen Kolben*).

Überall sieht man den Bärlauch unter der schwindenden Schneedecke schon aus der Erde sprießen und gerade die jungen Blätter haben einen sehr feinen Geschmack. Der Bärlauch ist eine altbekannte Gemüse- und Gewürzpflanze. Solange er fleißig wächst, können wir die Blätter direkt roh genießen. Durch Hitzeeinwirkung werden die schwefelhaltigen Stoffe verändert, wodurch der Bärlauch viel von seinem charakteristischen Geschmack, dem Gehalt an Vitamin C und an wertvollen ätherischen Ölen verliert. Als Salat, auf's Brot, als Dip,

Kräuterbutter oder auch als Pesto über Nudeln und Fleisch; roh verzehrt entfaltet die Heilpflanze ihre volle Wirkung. Der Fantasie sind bei der Verwendung keine Grenzen gesetzt! Auch die Knospen ergeben, eingelegt in Essig, wunderbar schmackhafte Bärlauch-Kapern. Sobald der Bärlauch zur Blüte kommt, können wir die Stängel als Schnittlauchersatz und auch die Blüten in der Küche verwenden. Sie haben einen etwas milderen Geschmack als die Blätter und bereichern nicht nur optisch unser Essen. Eingelegt in Essig oder Öl lassen sich die Bärlauchblätter und -blüten gut haltbar machen. Um zumindest einen Teil der Pflanzenkraft zu konservieren, kann man alternativ auch ein feines Bärlauch-Salz herstellen, mit dem man über's Jahr hindurch immer wieder einen milde Bärlauch-Note in die Speisen bringt, bevor der Bärlauch uns im nächsten Frühjahr wieder seine ganze heilsame Energie zur Verfügung stellt!

*Wo der Bärlauch gedeiht, gedeiht er im Frühling massenhaft. Und so ist es an uns, Gottes größte Naturapotheke für uns zu nutzen!*

*Monika Angerer, Zertifizierte Kräuterpädagogin*



**Nachrichten aus dem Rathaus****Monatstermine:****Abholung gelber Sack: Montag, 12. April 2021****Leerung blaue Tonne: Mittwoch, 21. April 2021****Restmüll: Donnerstag, 9. April/Mittwoch, 21. April 2021****Biomülltonne: Freitag, 9. April/Donnerstag, 22. April 2021**

-----

Ergebnis der Bürgerbefragung ü60

Vor wenigen Tagen ging der Marktgemeinde das Ergebnis der Bürgerbefragung ü60 zu. Bgm. Michael Ernst freute sich sehr über die hervorragende Beteiligung an der Umfrage. Fast die Hälfte der angeschriebenen Bürgerinnen und Bürger haben an der Befragung teilgenommen.

„Ich danke allen Schellenbergerinnen und Schellenbergern sehr herzlich für das große Interesse und die rege Beteiligung. Durch die sehr gute Mitwirkung hat das Ergebnis natürlich viel mehr Aussagekraft.“, so Ernst.

Auf die anstehenden Maßnahmen nimmt das Ergebnis selbstverständlich Einfluss. Demnächst wird sich der Marktgemeinderat hiermit befassen.

Das Ergebnis der Umfrage wird auf der Homepage der Marktgemeinde veröffentlicht.

Selbstverständlich können interessierte Bürgerinnen und Bürger das Werk auch in Papierform erhalten.

Dankeschön!

VG Michael Ernst

-----

**Die neue Informationsplattform für Senioren im Landkreis Berchtesgadener Land**

Der Generationenbund im mittleren und nördlichen Landkreis und die Seniorengemeinschaft Berchtesgadener Land Süd haben es sich vor einigen Jahren zur Aufgabe gemacht, die Daseinsvorsorge von hilfesuchenden Mitgliedern zu Hause zu ermöglichen. Hilfeleistende Mitglieder ermöglichen das seit Jahren liebevoll und zuverlässig.

Beide Vereine haben nun eine Internetplattform geschaffen, die in der Hauptsache Senioren ansprechen wird. In vielerlei Hinsicht soll das Interesse der Bürger geweckt werden.

Die Palette reicht vom Herunterladen von Anträgen, der Vorbeugung angewandter

Kriminalität bei Senioren, bis hin zu Wegbeschreibungen von seniorengeeigneten Wanderwegen in unserem Landkreis.

Macht es Sie neugierig? Dann schauen Sie doch einfach einmal rein.

Sie finden die Internetseite unter: [www.bgl-senioren.de](http://www.bgl-senioren.de)



30% in 2030  
WENIGER RESTMÜLL



Landkreis Berchtesgadener Land

## ABFALLENTSORGUNG

Das Landratsamt Berchtesgadener Land informiert:

### Altpapier richtig entsorgen – so geht's

**Bedingt durch die Corona-Pandemie ist ein starker Anstieg an Verpackungen aus Papier, Pappe und Kartonagen festzustellen. Um die Entsorgung sicherstellen zu können, müssen einige Dinge beachtet werden.**

Jedes an die Abfallentsorgung angeschlossene Grundstück im Landkreis Berchtesgadener Land hat im Sinne der Abfallwirtschaftssatzung des Landkreises Anspruch auf eine blaue 240 Liter Papier-Tonne (in Mehrgeschosswohnungsbauten auch 1.100 Liter Container).

Es ist darauf zu achten, dass die Tonne am Tag der Abholung bis spätestens 06:00 Uhr bereitgestellt wird. Die Kartons müssen gefaltet oder grob zerkleinert in die Papiertonne eingegeben werden. Weiterhin ist es wichtig, dass der Deckel der Papiertonne immer geschlossen ist, da sich das Papier sonst mit Wasser vollsaugen könnte.

Bitte denken Sie dabei auch an die Umwelt. Loses Papier oder Kartonagen können durch Wind umhergetragen werden, sind somit ein Umweltärgernis und müssen aufwändig durch die Kommunen wieder eingesammelt werden.

Papier und Pappe, die durchnässt werden, können u. a. wegen der Druckerschwärze und Druckertinte, zudem zu einer Belastung des Grundwassers und Bodens beitragen.

Mehrmengen neben der Papiertonne sind u. a. aus diesen Gründen nicht zugelassen und werden grundsätzlich von den beauftragten Firmen auch nicht mitgenommen.

Sollte die Größe der bereitgestellten Papiertonne einmal nicht ausreichen, stehen in allen Wertstoffhöfen im Landkreis Berchtesgadener Land Papiercontainer für in Privat-Haushalten üblichen Mengen zur Verfügung.

Reicht das zur Verfügung stehende Papiertonnenvolumen für einen Haushalt dauerhaft nicht aus, ist die Hausverwaltung oder der Fachbereich Kommunale Abfallwirtschaft im Landratsamt unter der E-Mail-Adresse [tonnendienst@lra-bgl.de](mailto:tonnendienst@lra-bgl.de) zu kontaktieren.

#### Besonderheit für Gewerbebetriebe

Größere Mengen an Altpapier aus Gewerbebetrieben müssen bei den gewerblichen Entsorgungsunternehmen entsorgt werden. Hier gibt die Abfallberatung gerne weitere Auskünfte per Telefon 0049 8651 773-503 oder per E-Mail [abfallberatung@lra-bgl.de](mailto:abfallberatung@lra-bgl.de).

Für Transportverpackungen gibt es zudem eigene Rücknahmesysteme. Hier sind Hersteller bzw. Vertrieber gesetzlich verpflichtet, diese kostenlos zurückzunehmen.

Weitere Informationen zur Abfallwirtschaft in der BGL-Abfall-App oder unter:

 [www.abfallwirtschaft-bgl.de](http://www.abfallwirtschaft-bgl.de)

Auskünfte erteilt die Kommunale Abfallberatung unter:

 +49 8651 773-123

 [abfallberatung@lra-bgl.de](mailto:abfallberatung@lra-bgl.de) (Allgemeine Fragen)

 [tonnendienst@lra-bgl.de](mailto:tonnendienst@lra-bgl.de) (Änderungen, Neuanmeldungen, etc.)



## ABFALLENTSORGUNG

Das Landratsamt Berchtesgadener Land informiert:

### Reparieren statt wegwerfen

**Der beste Abfall ist der – der gar nicht erst entsteht.**

Gegenstände, die immer gute Dienste geleistet haben und ans Herz gewachsen sind, müssen nicht unbedingt weggeworfen werden:

Die Kommunale Abfallwirtschaft im Landratsamt hat bei den Handwerkern und Betrieben im Berchtesgadener Land nachgefragt, wer auch Reparaturdienstleistungen anbietet. Viele haben sich bereit erklärt, sich in eine Auskunftsliste mit aufnehmen zu lassen.

Die Kommunale Abfallwirtschaft im Landratsamt bietet den Bürgerinnen und Bürgern damit die Möglichkeit, schneller einen Ansprechpartner

beispielsweise für ein defektes Elektrogerät oder ein ramponiertes Möbelstück zu finden.

Eine Übersicht zu den Betrieben, die Altgegenstände reparieren, ist im Merkblatt „Reparieren statt wegwerfen“ unter [www.abfallwirtschaft-bgl.de](http://www.abfallwirtschaft-bgl.de) und in der kostenlosen BGL-Abfall-App abrufbar.

Dies erleichtert es, mit dem Betrieb seiner Wahl einen Termin zu vereinbaren und einen Kostenvoranschlag einholen zu können.

Neben den Handwerksbetrieben gibt es auch private Initiativen, die Reparaturen durchführen, bzw. bei der Reparatur unterstützen, z. B. das Repair Café Laufen-Oberndorf

oder das Internationale Repair Café Bad Reichenhall.

Reparieren stärkt regionale Wirtschaftskreisläufe, unterstützt kleine und größere Betriebe, sichert Arbeitsplätze und fördert das Bewusstsein für einen ressourcenschonenden Lebensstil.

Reparieren statt wegwerfen ist auch ein aktiver Beitrag für den Natur- und Klimaschutz.

Daher der Tipp der Kommunalen Abfallwirtschaft: Reparieren statt wegwerfen!

Weitere Informationen zur Abfallwirtschaft in der BGL-Abfall-App oder unter:

 [www.abfallwirtschaft-bgl.de](http://www.abfallwirtschaft-bgl.de)

Auskünfte erteilt die Kommunale Abfallberatung unter:

 +49 8651 773-123

 [abfallberatung@lra-bgl.de](mailto:abfallberatung@lra-bgl.de) (Allgemeine Fragen)

 [tonnendienst@lra-bgl.de](mailto:tonnendienst@lra-bgl.de) (Änderungen, Neuanmeldungen, etc.)

30% in 2030  
WENIGER RESTMÜLL

## ABFALLENTSORGUNG

Das Landratsamt Berchtesgadener Land informiert:

### Abfall-ABC für den Landkreis Berchtesgadener Land ab sofort verfügbar

Ab sofort beantwortet das Abfall-ABC alle Fragen zu den richtigen Entsorgungswegen von Abfällen und ist somit ein hilfreiches Instrument für alle Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Berchtesgadener Land. Die richtige Nutzung der Sammelsysteme ist eine wichtige Voraussetzung für ein möglichst hochwertiges Recycling und damit für Energie- und Rohstoffersparnis.

Weihnachten ist vorbei, der Christbaum muss weg. Im Keller steht noch ein halbvoller Eimer Wandfarbe. VHS-Kassetten, wohin damit? Ein schöner Schrank findet keinen Platz mehr – gut erhaltene Möbel müssen nicht gleich entsorgt werden. Dies sind nur einige Themen, die an den Abfallberater Andreas Wurm per Telefon oder E-Mail herangetragen werden. Die Antworten auf diese Fragen wurden nunmehr im Abfall-ABC gesammelt und können nun ganz leicht über eine Suchfunktion recherchiert werden.

Der persönliche Kontakt zum Abfallberater ist natürlich weiterhin möglich. Besonders bei gefährlichen Abfällen, wie zum Beispiel Nachtspeicheröfen oder asbesthaltigen Abfällen, bietet sich ein Gespräch am Telefon unter 0049 8651 773-503 an.

Sollten Bürgerinnen und Bürger beim Abfall-ABC einmal nicht fündig werden, steht die Abfallberatung natürlich gerne per E-Mail [abfallberatung@lra-bgl.de](mailto:abfallberatung@lra-bgl.de) oder telefonisch zur Verfügung. So kann das Abfall-ABC laufend aktualisiert und ausgebaut werden. Das Abfall-ABC ist sowohl in der BGL-Abfall-App als auch auf der Website des Landratsamtes Berchtesgadener Landes unter [www.abfallwirtschaft-bgl.de](http://www.abfallwirtschaft-bgl.de) verfügbar.

### Immer auf dem Laufenden mit der BGL-Abfall-App

Die kostenlose BGL-Abfall-App funktioniert auf jedem Smartphone. Sie kann im Google-Playstore (Android) oder im Apple Appstore (iOS) kostenlos heruntergeladen werden.



Weitere Informationen zur Abfallwirtschaft in der BGL-Abfall-App oder unter:

 [www.abfallwirtschaft-bgl.de](http://www.abfallwirtschaft-bgl.de)

Auskünfte erteilt die Kommunale Abfallberatung unter:

 +49 8651 773-123

 [abfallberatung@lra-bgl.de](mailto:abfallberatung@lra-bgl.de) (Allgemeine Fragen)

 [tonnendienst@lra-bgl.de](mailto:tonnendienst@lra-bgl.de) (Änderungen, Neuanmeldungen, etc.)

# Presseinformation

## Ein Fenstertausch lohnt sich energetisch

**Die Energieagentur Südostbayern und die Energieberatung der Verbraucherzentrale Bayern rät, alte Fenster gegen Fenster mit Wärmeschutzverglasung auszutauschen. Das Frühjahr ist die beste Jahreszeit, um mit der Planung der Sanierung von Fenstern zu beginnen.**

25. März 2021

Durch Austausch alter Fenster mit Isolierverglasungen gegen neue mit 3-fach-Wärmeschutzverglasungen kann der Wärmeverlust um mehr als 60 Prozent reduziert werden. Anteilig lassen sich damit 10 bis 20 Prozent Heizkosten einsparen. Zusätzlich werden die Räume behaglicher, da die Innenseiten der Verglasungen im Winter wärmer bleiben. Außerdem schließen neue Fenster dicht, sodass weniger Zugluft entsteht. Um Schimmel zu vermeiden, ist es allerdings wichtig, dass Bewohner ausreichend stoßlüften. Mit der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) kann der Fenstertausch mit einem Zuschuss von 20 % gefördert werden - die Förderung mit Kredit ist über die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) möglich.



© Fotolia. dmitrimaruta

„Damit die neuen Fenster möglichst viel Energie einsparen, muss auf einen wärmegeprägten und luftdichten Einbau geachtet werden“, betont die Experten der Energieagentur und der Verbraucherzentrale. Ein wirksamer Sonnenschutz ist vorzusehen, damit Wohnräume in den Sommermonaten nicht zu warm werden. Verbesserte Verglasungen lassen viel Tageslicht in die Räume. Moderne Fenster bieten noch eine Reihe weiterer Vorzüge, die einen Austausch sinnvoll machen. So wird beispielsweise der Schallschutz verbessert. Zusätzlich kann man einbruchhemmende Rahmen auswählen.

Bei allen Fragen zu den Themen Fenstertausch, Energieeffizienz und Energiesparen hilft die Energieberatung der Energieagentur Südostbayern GmbH und der Verbraucherzentrale Bayern weiter. Die aktuell telefonische Beratung ist für die Bürgerinnen und Bürger der Landkreise Berchtesgadener Land und Traunstein kostenfrei. **Info und Anmeldung (erforderlich) unter Telefon 0861 58-70 39.** Weitere Info unter [www.energieagentur-suedost.bayern](http://www.energieagentur-suedost.bayern)

### Kontakte für Journalisten:

**Verbraucherzentrale Bayern**, Stephanie, Spaett, Mozartstraße 9, 80336 München  
Tel. 089 55 27 94 177, E-Mail: [energie@vzbayern.de](mailto:energie@vzbayern.de)

**Energieagentur Südostbayern GmbH**, Bettina Mühlbauer, Maximilianstraße 33 in 83278 Traunstein  
Tel. 0861 58-70 39, E-Mail: [bettina.muehlbauer@energieagentur-suedost.bayern](mailto:bettina.muehlbauer@energieagentur-suedost.bayern)

### Die nächsten Energieberatungstermine (nur nach Terminvereinbarung):

|                   |              |                   |
|-------------------|--------------|-------------------|
| <b>Mittwoch</b>   | 31. Mrz 2021 | 13:00 - 18:00 Uhr |
| <b>Donnerstag</b> | 01. Apr 2021 | 14:00 - 17:00 Uhr |
| <b>Donnerstag</b> | 08. Apr 2021 | 13:00 - 18:00 Uhr |
| <b>Montag</b>     | 12. Apr 2021 | 13:00 - 18:00 Uhr |
| <b>Mittwoch</b>   | 14. Apr 2021 | 14:00 - 18:00 Uhr |
| <b>Donnerstag</b> | 15. Apr 2021 | 14:00 - 18:00 Uhr |
| <b>Montag</b>     | 19. Apr 2021 | 13:00 - 18:00 Uhr |
| <b>Dienstag</b>   | 20. Apr 2021 | 13:00 - 16:00 Uhr |
| <b>Mittwoch</b>   | 21. Apr 2021 | 13:00 - 17:00 Uhr |
| <b>Donnerstag</b> | 22. Apr 2021 | 14:00 - 18:00 Uhr |
| <b>Montag</b>     | 26. Apr 2021 | 13:00 - 18:00 Uhr |
| <b>Dienstag</b>   | 27. Apr 2021 | 14:00 - 18:00 Uhr |
| <b>Donnerstag</b> | 29. Apr 2021 | 14:00 - 18:00 Uhr |

## Fairness für Kinder

Kindern und Jugendlichen eine hoffnungsvolle Zukunft zu ermöglichen, ist ein Kernanliegen des Fairen Handels. Umfragen zeigen, dass der Ausschluss von ausbeuterischer Kinderarbeit die Hauptmotivation für Konsument(innen) ist, sich beim Einkauf für ein faires Produkt zu entscheiden. Kinderarbeit kann nur wirksam bekämpft werden, wenn gute soziale, wirtschaftliche und rechtliche Voraussetzungen gegeben sind. Dazu gehört, dass Familien eine sichere Einkommensgrundlage haben, damit sie sich und ihre Kinder ernähren und ein menschenwürdiges Leben führen können. Mädchen und Jungen müssen zur Schule gehen können, im Anschluss eine Ausbildung erhalten.



### Erscheinungsformen der Kinderarbeit in globalen Lieferketten:

In der **Teppichherstellung** gibt es viele Arten von Kinderarbeit. Die Kinderarbeiten im eigenen Haus, an Knüpfstühlen oder bei Nachbarn. Wer einen indischen **Steinbruch** besucht, der trifft noch immer auf Kinder, die Steine schleppen, Sprengladungen an Granitblöcken befestigen. Es ist eine der schlimmsten Kinderarbeit, so gehen Kinderrechtsorganisationen davon aus, dass noch heute rund 100.000 Minderjährige in indischen Steinbrüchen und Ziegeleien schuften. In Ghana und der Elfenbeinküste, die mehr als 60 % des weltweiten **Kakaos** produzieren, arbeiten laut einer Studie rund zwei Millionen Kinder auf den Feldern. Bei mehr als 85 % von ihnen werden die Tätigkeiten als ausbeuterisch und gesundheitsgefährdend eingestuft. Der Faire Handel ist ein Ansatz, diese Strukturen aufzubrechen und Alternativen aufzuzeigen. "Es gibt für Unternehmen keine Entschuldigung mehr, die Profite durch Kinderarbeit und Ausbeutung in irgendeiner Form rechtfertigen würden."

Besuchen Sie für Ihren Einkauf den "EINE WELT LADEN" in Berchtesgaden, Am Fischerbichl 1, Eingang Kurgarten. Das Verkaufs-Team freut sich auf Ihren Besuch.

**Sie unterstützen damit den Fairen Handel!**

---

### **Bärlauchbandnudeln mit Räucherlachs**

**500 g** Bärlauch-Bandnudeln **60 g** Parmesan oder Grana Padano **2** Jungzwiebeln **120 g** Räucherlachs  
**400 g** Creme fraiche **1 EL** Zitronensaft **1 Handvoll** Dillefähnchen Salz, schwarzer Pfeffer a. d. Mühle

Nudeln nach Packungsanleitung bissfest kochen.

Währenddessen den Käse fein reiben. Jungzwiebeln putzen und schräg in feine Ringe schneiden. Räucherlachs in ca. 3 cm große Stücke schneiden.

Nudeln abseihen, dabei 100 ml Kochwasser auffangen. Kochwasser zurück in den Topf geben, Crème fraîche und die Hälfte des Käses dazugeben, aufkochen und mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Nudeln und die Hälfte vom Räucherlachs in den Topf geben und mit der Sauce vermischen. Mit Zitronensaft abschmecken.

Nudeln anrichten und den restlichen Räucherlachs daraufgeben. Mit dem restlichen Käse bestreuen, mit Dille garnieren und servieren.



**Wir sind da, wo Sie uns brauchen -  
vor Ort!**

[www.sparkasse-bgl.de](http://www.sparkasse-bgl.de)



**Sparkasse  
Berchtesgadener Land**  
Gut für alle, die hier leben.

**Impressum:**

**Herausgeber:** Erwin Hurter, Marktplatz 5, 83487 Marktschellenberg, Tel. 08650 984 395

**Redaktion:** Franz Heger, Norbert Schmidt, Helfried Unterberger, Erwin Hurter

**Onlineübermittlung von Zeitungsartikeln: Jeden Artikel bitte an:**

[info@corakorn.de](mailto:info@corakorn.de) oder [he.paparazzi@t-online.de](mailto:he.paparazzi@t-online.de)

**Druck:** C. Pelz Verlag GmbH, Marie-Curie-Straße 4, 79211 Denzlingen, [www.pelzverlag.de](http://www.pelzverlag.de)

**Anzeigenpreise:** 1 Seite 60.-€, ½ Seite 40.-€, ¼ Seite 30.-€, Preise zzgl. MwSt.

**Sponsorenkästchen pro Monat 6,95-€ zzgl. MwSt.**

Verantwortlich für den Inhalt der Texte und Bilder ist jeder einzelne Verfasser. Alle Datenangaben ohne Gewähr!

**Bankverbindung: Sparkasse Berchtesgadener Land, BLZ 710 500 00, Konto Nr. 114033**

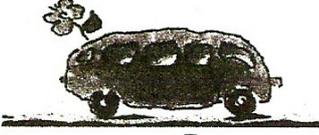
Über einen Unterstützungsbeitrag durch unsere Leser würden wir uns freuen.

**Redaktionsschluss: 22. April 2021, Erscheinungstermin: 6. Mai 2021**

„Wir unterstützen den Marktschellenberger Boten“

|  |  |   |
|--|--|---|
|  <p>Gasthof<br/>„Franz von Assisi“</p> <p>Ahornstrasse 21<br/>A-5081 Neu Anif</p> <p>Telefon: 0043-6246-74067<br/>Handy 0043/650-7931910</p> <p>E-Mail: <a href="mailto:dmarkt@freenet.de">dmarkt@freenet.de</a><br/><a href="http://www.assisi-anif.at">www.assisi-anif.at</a></p>  | <p><b>LEBENSRAUMGESPUK</b></p> <p>MARINA PERROTTA<br/>AHORNSTRASSE 13   5081 ANIF</p> <hr/> <p>+ 43 680 302 98 64</p> <p><a href="mailto:INFO@LEBENSRAUMGESPUER.AT">INFO@LEBENSRAUMGESPUER.AT</a><br/><a href="http://WWW.LEBENSRAUMGESPUER.AT">WWW.LEBENSRAUMGESPUER.AT</a></p>  | <p>Sandra Perrotta, MAS MBA<br/>Inhaberin, Beratung, Planung</p> <p><b>olina</b><sup>®</sup><br/>KÜCHEN</p> <p>olina Küchen, Perrotta und Thurnhofer OG<br/>A-5020 Salzburg, Maxglaner Hauptstrasse 50A<br/>Tel. 0662/824312, Mobil 0664/2371333<br/><a href="mailto:sandra.perrotta@olina.com">sandra.perrotta@olina.com</a>, <a href="http://www.olina.com">www.olina.com</a></p> |
|--|--|---|

„Wir unterstützen den Marktschellenberger Boten“

|  |   |  |
|--|---|--|
| <h1>Omnibus Färbinger</h1> <p>Ihr Partner für Ausflugsfahrten und Reisen, Schüler- und Klassenfahrten, Städte- und Rundreisen, sowie Betriebsausflüge und Vereinsfahrten jeglicher Art mit modernen Reiseomnibussen und 50 Jahren Reiseerfahrung.</p> <p><b>Wir beraten Sie gerne!</b><br/>             83471 Berchtesgaden-Oberau<br/>             Roßfeldstraße 26<br/>             Tel.: 08652 / 2801 Fax 08652 / 66259<br/> <a href="http://www.faerbingerbus.de">www.faerbingerbus.de</a><br/>             mail: reisen@faerbingerbus.de</p>  <p><i>Bequem reisen. Bus reisen!</i></p> |  <p><b>LAMPLLEHEN</b><br/> <b>Hotel &amp; Restaurant</b><br/>             Kedererweg 8<br/>             83487 Marktschellenberg<br/>             Tel. 08650 / 844</p>  |  |
| <p><b>Berchtesgadner Kasstandl</b></p>  <p>Hildegard Reiß<br/>             Köpplschneidweg 1<br/>             83487 Marktschellenberg<br/>             Tel. 08650/1225</p>  |  <p>Sepp Gschoßmann<br/>             Malermeister<br/>             0151 7588 945 29<br/>             83487 Marktschellenberg<br/> <a href="http://www.maler-gschoßmann.de">www.maler-gschoßmann.de</a></p> <p>Maler &amp; Lackierarbeiten • Putz &amp; Trockenbau • Hebebühne<br/>             Holz &amp; Dachanstrich • Gerüstverleih • Farbenverkauf</p> | <p>Sportschützen-<br/>             gesellschaft<br/>             Oberstein<br/>             Marktschellenberg</p>   |
| <p><b>WAGNER</b> Ingenieurbau – Vermessung<br/>             Statik - Bauen im Bestand<br/>             Tragwerke i.d. Denkmalpflege</p> <p>Dipl.-Ing.(FH) Martin Wagner<br/>             Ettenberger Str. 12, 83487<br/>             Marktschellenberg, Tel. 1322</p>  |  <p>Dr. med. Caren<br/> <b>Lagler</b><br/>             Individuelle Medizin</p> <p>Telefon: 08650/ 9848914<br/>             Email: praxis@dr-lagler.de ~ Web: www.dr-lagler.de</p>  |  <p>FREIWILLIGE<br/>             FEUERWEHR<br/>             MARKTSCELLENBERG</p>  |
| <p><b>Autohaus Köppl</b><br/>             GmbH &amp; Co. KG</p>  <p>Tel.: 08652/2615 - <a href="http://www.autohaus-koeppl.com">www.autohaus-koeppl.com</a></p>   | <p><b>HAUS DER BERGE</b></p> <p>NATIONALPARKZENTRUM<br/>             BERCHTESGADEN</p>  |  |
|  <p>HELIS WEBDESIGN<br/>             HELFRIED UNTERBERGER<br/>             SALZBURGER STR. 38<br/>             83487 MARKTSCELLENBERG<br/>             TEL.: 08650 329 006<br/>             FAX: 08650 329 129<br/>             MOBIL: 0151 106 47 304<br/> <a href="http://www.helis-webdesign.de">www.helis-webdesign.de</a> • Email: info@helis-webdesign.de</p>   |  <p><b>Autohaus Höfler</b><br/>             Gartenau 10 – 83471 Berchtesgaden</p>  | <p>Cafe &amp; Konditorei<br/> <b>Margit Hillebrand</b><br/>             Salzburgerstr. 1<br/>             83487 Marktschellenberg<br/>             Tel.: 08650 9849907</p>  |
| <p><b>Immer wissen,<br/>             was los ist:</b></p> <p>Bayern<br/> <b>SPD</b><br/> <a href="http://www.spd-marktschellenberg.de">www.spd-marktschellenberg.de</a></p>  | <p><b>HOCHWIMMER &amp; HORCICKA</b><br/>             RECHTSANWÄLTE</p> <p>Neutorstraße 21, 5020 Salzburg Österreich<br/>             Tel: 0043/662/25 40 59<br/>             Fax: 0043/662/25 40 59-9<br/>             E-Mail: <a href="mailto:kanzlei@rechtsweg.at">kanzlei@rechtsweg.at</a><br/> <a href="http://www.anwalt-oesterreich.de">www.anwalt-oesterreich.de</a></p>   |  |

## „Wir unterstützen den Marktschellenberger Boten“

|  |   |  |
|--|---|--|
|  <p><b>SCHERTLER</b><br/>GEBÄUDETECHNIK GmbH &amp; Co. KG<br/>Inhaber<br/>Thomas Schertler</p> <p>- Klima<br/>- Sanitär<br/>- Heizung<br/>- Spenglerei<br/>- Brandschutz</p> <p>83487 Marktschellenberg, Alte Berchtesgadener Str. 22<br/><b>Telefon: (0 8650) 98 42 00</b><br/>www.schertler.co ~ Email: office@schertler.co</p> |  <p><b>Weihnachtsschützenverein</b><br/>Götschen-Schellenberg e.V.<br/>Gegründet 1929</p>  |  <p><b>Elektro Johann Pfnür</b><br/>Miele Vertragspartner - Kundendienst<br/>Kathrein - SAT - Antennenanlagen<br/>Kirchgasse 10<br/>83487 Marktschellenberg<br/>Tel. 08650/98860</p>  |
| <p><b>berg_kulturbüro</b><br/>www.bergkulturbuero.org</p>  |  <p><b>Steinmetzmeister</b><br/><b>Christian Wolf</b><br/><b>Im Stangenwald 16</b><br/><b>83471 Berchtesgaden</b><br/><b>Tel.: 08652 / 3367</b></p>  |  |
|  <p><b>Ursula Riedl</b><br/>Treffpunkt gesundes Lebens</p>  <p><b>Marktplatz 5 08650/225</b><br/><b>83487 Marktschellenberg</b></p>  |   <p><b>Rüdiger Wienecke</b><br/>staatl. gepr. Masseur, Gesundheitstrainer und Meditationsleiter,<br/>Stress- u. Burnout- Coach<br/>Gesundheitspraxis Wienecke im Solekurbad<br/>Tel.: +49 (0) 8652 / 97 80 460<br/>Fax: +49 (0) 8650 / 98 46 34<br/>www.wienecke-gesundheit.com<br/>Email: info@wienecke-gesundheit.com<br/>83471 Berchtesgaden, Am Franziskanerplatz 6</p>  |  |
| <p><b>BAUTENSCHUTZ Włodzimierz Owczarek</b><br/>Marktplatz 12 83487 Marktschellenberg<br/>Tel.: 08650 / 984550 Mobile: 0170/4395549<br/>Email: wlodek_owczarek@yahoo.de<br/><b>Bauwerksabdichtung: Kellersanierung Putzsanierung, Schimmelbekämpfung Estrichsanierung: Abdichtung von Badezimmern und Nasszellen, Injektionstechnik</b></p>  |  <p><b>Gasthof Schorn</b><br/>Familie Ziegler<br/>St. Leonhard Str. 1<br/>5083 St. Leonhard bei Salzburg<br/>Tel.: 0043 6246 72334<br/>info@gasthofschorn.at<br/>www.gasthofschorn.at<br/>ideal für Familien und Firmenfeiern</p>  |  |
|  <p><b>Inh. Tanja Mißfeldt</b><br/>Marktplatz 3 - 83487 Marktschellenberg<br/><b>Tel: 0170/8840556</b></p>  |  <p><b>WALCH ELEKTROTECHNIK</b><br/>GmbH &amp; Co. KG</p> <p><i>Elektro-Installation, Renovierungen, Umbauarbeiten, Antennen-Sat-Anlagen, Datentechnik, Elektro Groß- und Kleingefälle, Lederverleucht</i></p> <p>Gartenau 9 • 83471 Berchtesgaden • Tel. 08652/1442 • Fax 08652/63955<br/>www.walch-elektrotechnik.de • info@walch-elektrotechnik.de</p>   | <p><b>Gasthof Schorn</b><br/>Familie Ziegler<br/>St. Leonhard Str. 1<br/>5083 St. Leonhard bei Salzburg<br/>Tel.: 0043 6246 72334<br/>info@gasthofschorn.at<br/>www.gasthofschorn.at<br/>ideal für Familien und Firmenfeiern</p>   |
|  <p><b>Malerbetrieb</b><br/><b>Ludwig Angerer</b><br/>Tiefenbachstraße 73<br/>83487 Marktschellenberg<br/><b>Tel. 08650/618</b><br/>Ausführung von Malerarbeiten<br/>Trockenausbau und Wärmeschutz</p>  |  <p><b>Weihnachtsschützenplatz 5</b><br/><b>83471 Berchtesgaden</b><br/><b>Tel. 08652 / 976761</b></p>   | <p>HEBAMME<br/><b>Elisabeth Krenn</b><br/>Kneipp-Gesundheitstrainerin</p>  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geburtsvorbereitung</li> <li>• Vor- und Nachsorge</li> <li>• Schwimmen in der Schwangerschaft und zur Rückbildung</li> <li>• Rückbildungsgymnastik</li> <li>• Akupunktur</li> <li>• Grundschulunterricht</li> </ul> <p>Götschenweg 4<br/>83487 Marktschellenberg<br/>Telefon 0 8650/984886<br/>Mobil 01 72/635 5299<br/>hebamme-lisikrenn@t-online.de</p> |
| <p><b>Tankstelle * Waschhalle * Getränkemarkt</b><br/>Tankautomat 24 h    Auto - Wäschen    + Besondere Weine</p> <p>bietet Ihnen Conrad Fischer KG, 83487 Marktschellenberg,<br/>Hauptstrasse 2, Tel. 08650 / 290</p>   |   |  |

„Wir unterstützen den Marktschellenberger Boten“

|  |   |  |
|--|---|--|
|  <p><b>Die Kugelmühle</b><br/>Am Eingang zur Almbachklamm<br/>83487 Marktschellenberg<br/>Tel. 08650 / 461<br/><a href="http://www.gasthaus-kugelmuehle.de">www.gasthaus-kugelmuehle.de</a></p> | <p><b>Sport Esterle</b><br/>Berchtesgaden<br/>Tel. 08652 / 1717<br/>Fax 08652 / 64546</p>   |  <p>Ski-Club<br/>Schellenberg e.V.</p>  |
| <p><b>Katholischer Frauenbund<br/>Zweigverein<br/>Marktschellenberg</b></p>   | <p><b>NOWAK<br/>IMMOBILIEN AG</b><br/>☎ 08652 / 64000<br/>Internet: <a href="http://www.nowak-ag.de">www.nowak-ag.de</a></p>  |  <p>Trachtenverein<br/>D'Schellenberger</p>   |
| <p>Sanitär- Heizungs- u. Solaranlagen<br/>Spenglerei- Blitzschutz<br/><b>Schwaiger</b> GmbH<br/>83471 Berchtesgaden<br/>Gartenau 27<br/>Tel.: 0 86 52/ 97 98 99-0</p>  |  <p>+43 6245 - 71 365<br/>Schiemerstrasse 2<br/>A-5400 Hallein<br/>info@cafeamsteg.at<br/><a href="http://www.cafeamsteg.at">www.cafeamsteg.at</a></p> <p>Öffnungszeiten 08:00h - 18:30h    DIENSTAG RUHETAG</p>                               | <p><b>WANIE &amp; KLOOZ</b><br/>RECHTSANWALTSKANZLEI</p> <p>Maximilianstr. 8 – 83471 Berchtesgaden<br/>Telefon: 0049 (0) 8652 / 97658-0<br/>Telefax: 0049 (0) 8652 / 97658-28<br/>info@wanie-klooz.de <a href="http://www.wanie-klooz.de">www.wanie-klooz.de</a></p>       |
|  <p><b>www.eishoehle.net</b><br/>Toni Lenz Hütte am Untersberg<br/><a href="http://www.toni-lenz-huette.de">www.toni-lenz-huette.de</a></p>   | <p>Meisterbetrieb<br/>Heide Kranawetvogl<br/><b>BLUMENBINDEREI</b><br/>Gartenau 27 • Berchtesgaden • ☎ 08652/9717570<br/><b>KUGLER</b></p>  |  <p>Web: <a href="http://www.marktschellenberg.info">www.marktschellenberg.info</a><br/>Email: <a href="mailto:tourist@marktschellenberg.info">tourist@marktschellenberg.info</a></p> |
|   | <p><b>INTERSPORT<br/>krenn</b><br/>Reichenhaller Str. 18 – 20<br/>83483 Bischofswiesen<br/>Postgasse 1<br/>83329 Waging am See</p>  | <p>Sport-<br/>gemeinschaft<br/><b>SG Scheffau<br/>Schellenberg<br/>e.V.</b></p>   |
| <p><b>STANG ASSINGER<br/>BAU</b><br/>Baunternehmen<br/>Zimmerei - Holzbau<br/>83487 Marktschellenberg<br/>Tel. 0151/705 42 947</p>   | <p><b>Nikolaus Rußegger</b><br/>Garten- und Landschaftspflege<br/>Kugelmühlweg 14 83487 Marktschellenberg</p>  <p>Tel. 08650 / 862<br/>Fax 08650 / 985975<br/><a href="mailto:garten-landschaft@arcor.de">garten-landschaft@arcor.de</a></p> |  |
|  <p>Holzrückung – Forstbetrieb<br/>Tel.: 0049 / (0) 170 – 435 16 72<br/>Neuhäuslweg 2 ½<br/>83487 Marktschellenberg</p>   |  <p><b>Nationalpark<br/>Berchtesgaden</b></p>  | <p>Obst- und<br/>Gartenbauverein<br/><b>Marktschellenberg</b></p>   |



# GiRLs' DAY

MÄDCHEN-ZUKUNFTSTAG

Salzburg – Berchtesgadener Land – Traunstein

Für Mädchen  
von 10 bis 16!

Entdecke deine  
Möglichkeiten:

Technik,  
Handwerk,  
Forschung,  
IT ...

Mit Online-Angeboten!



# 22. April 2021

Setz dir keine Grenzen!  
Schnuppere in Betriebe in der ganzen EuRegio  
Salzburg – Berchtesgadener Land – Traunstein

[www.girlsday.info](http://www.girlsday.info)

